

Ausschreibung für die Grabungskampagne 2024 in Vulci (Latium, Italien)

Zwischen dem **22.07.** und dem **24.08.2024** führen die Abteilung für Klassische Archäologie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und der Arbeitsbereich für Klassische Archäologie der JGU Mainz in Kooperation mit der Soprintendenza Archeologia, Belle Arti e Paesaggio per la provincia di Viterbo e per l'Etruria meridionale und dem Parco Naturalistico Archeologico di Vulci die vierte **Ausgrabungskampagne am neuen Tempel** (spätes 6./frühes 5. Jh. v. Chr.) **in der etruskisch-römischen Metropole Vulci** (Latium, Italien) durch. Das Projekt ist durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) finanziert.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://vulcityscape.hypotheses.org/>.

Die Studierenden werden bei der Ausgrabung verschiedene Bereiche der archäologischen Feldforschung kennenlernen. Dementsprechend gehören zu den Aufgaben neben der stratigraphischen Ausgrabung, der Befundansprache und -dokumentation ebenso die Fundbearbeitung und Funddokumentation. An dem interdisziplinären Projekt sind Wissenschaftler:innen aus den Bereichen Architektur, Denkmalpflege und Restaurierung sowie Spezialist:innen aus verschiedenen archäologischen und archäometrischen Disziplinen beteiligt. Die Dokumentation und digitale Aufbereitung der Daten und Forschungsergebnisse erfolgt nach modernen archäologischen Standards.

Sie bekommen die Gelegenheit, in einem internationalen Team in einer der bekanntesten archäologischen Fundstätten Italiens zu arbeiten, die eine Stratigraphie von der späten Bronzezeit bis ins Frühmittelalter aufweist. Das Forschungsprojekt hat es sich zum Ziel gesetzt, ausgehend vom neuen Tempel und verschiedenen urbanen Funktionsbereichen, die städtische Entwicklung von Vulci besser zu verstehen und ihre Resilienz im Laufe der Jahrhunderte zu untersuchen.

Anreise, Kost und Logis vor Ort werden übernommen. Die Vergütung beträgt ca. 400,- € netto.

In der ersten Juliwoche wird eine gemeinsame Vorbereitungssitzung online stattfinden. Es ist eine gemeinsame Tagesexkursion anvisiert.

Vorausgesetzt werden:

- Studium eines archäologischen bzw. altertumswissenschaftlichen Fachs (vorzugsweise mit dem Schwerpunkt Klassische Archäologie)
- Englischkenntnisse mind. auf dem Niveau B2

Erwünscht sind:

- Grabungserfahrung
- Erfahrung in Klassifizierung und Dokumentation (Zeichnung, Fotografie, Beschreibung) von Fundmaterialien
- Italienischkenntnisse
- Hohe Motivation, Teamfähigkeit sowie Belastbarkeit

Zeitplan:

Ausgrabung **5 Wochen: 22.07.-24.08.2024** (bitte beachten: Eine Teilnahme für kürzere Zeiträume ist nicht möglich)

Anreise voraussichtlich am 20./21.07.2024 (mit Projektwagen)

Abreise voraussichtlich am 25.08.2024 (mit Projektwagen)

! Bedenken Sie bitte auch die klimatischen Bedingungen im Hochsommer in Mittelitalien, wo die Temperaturen hoch sein können. Wägen Sie Ihre Belastbarkeit in solchen Konditionen ab und besprechen Sie bitte evtl. Ihre Situation mit uns im Vorfeld !

Bei Interesse schicken Sie bitte Ihre **Bewerbung** mit einem knappen Motivationsschreiben sowie einem tabellarischen CV (mit der Angabe, ob Sie einen Führerschein besitzen) in einer einzigen pdf-Datei bis spätestens zum **25.02.2024** an Paul Pasieka (ppasieka@uni-mainz.de) und Mariachiara Franceschini (mariachiara.franceschini@archaeologie.uni-freiburg.de).

Für weitere Informationen und Rückfragen wenden Sie sich bitte an ppasieka@uni-mainz.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen und auf die gemeinsame Grabungskampagne im Sommer!

Mariachiara Franceschini & Paul Pasieka

